

Umgestaltung der Zehntwiesenstraße zwischen der Dieselstraße und der Karl-Friedrich-Straße
- Vergabe des Auftrags für die Straßen- und Kanalbauarbeiten

Beschluss: (einstimmig)

1. **Der Auftrag für die Straßenbauarbeiten in der Zehntwiesenstraße zwischen der Diesel- und der Karl-Friedrich-Straße wird der**

Firma Grötz GmbH & Co. KG, Bauunternehmung, Jahnstraße 19, 76571 Gaggenau,

zum Preis von 406.026,69 €

=====

incl. 19 % MwSt, entsprechend dem Angebot vom 27.03.2007, erteilt.

2. **Der Auftrag für die Kanalbauarbeiten in der Zehntwiesenstraße zwischen der Diesel- und der Karl-Friedrich-Straße wird der**

Firma Grötz GmbH & Co. KG, Bauunternehmung, Jahnstraße 19, 76571 Gaggenau,

zum Preis von 366.602,98 €

=====

incl. 19 % MwSt., entsprechend dem Angebot vom 27.03.2007, erteilt.

3. **Mittel für die Durchführung der Maßnahme stehen im Vermögenshaushalt bei der Hhst. 2.6300.953500 VHZ 010 „Ausbau Zehntwiesenstraße“ und im Wirtschaftsplan des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung bei der Hhst. EIGB 00400109 „Kanal Zehntwiesenstraße“ in ausreichender Höhe zur Verfügung.**

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

In der öffentlichen Sitzung am 05.04.2006, R. Pr. Nr. 46, stimmte der Gemeinderat der Entwurfsplanung zur Umgestaltung der Zehntwiesenstraße zwischen Diesel- und Karl-Friedrich-Straße zu.

Entsprechend dem Beschluss stehen nunmehr die Straßenbauarbeiten, die Kanalbauarbeiten und die Grab-/Verlegearbeiten an den Gas- und Wasserversorgungsleitungen für die Stadtwerke Ettlingen GmbH zur Vergabe an.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben mit der Vorgabe, dass die Arbeiten nur als eine Einheit an den preisgünstigsten Bieter vergeben werden. Diese Verfahrensweise ist sowohl unter technischen Gesichtspunkten (Kostensparnis durch einmaliges Einrichten/Räumen und Sichern der Baustelle), als auch zur wesentlichen Verkürzung der Bauzeit in dieser Straße unumgänglich. Besonders auch unter dem Aspekt der Zufahrt- und Zugangsmöglichkeiten zu den privaten Grundstücken ist die Bauausführung der verschiedenen Maßnahmen zwingend in eine Hand zu geben.

Anzahl der Angebotsanforderungen: 19 Firmen
Anzahl der Bieter: 13 Firmen

Bei der förmlichen Prüfung der 13 eingegangenen Angebote durch die Zentrale Vergabestelle wurden fünf Angebote von der weiteren Prüfung und Wertung zwingend ausgeschlossen. Nach der rechnerischen und fachlichen Prüfung der verbleibenden Angebote ergibt sich folgender Preisspiegel:

1. Firma Grötz, Gaggenau	1.024.500,39 €
2. Firma Eurovia Teerbau, Renningen	1.047.908,92 €
3. Firma Welle, Bühl-Vimbuch	1.076.108,31 €
4. Firma Hauck, Neckarbischofsheim	1.118.235,03 €
5. Firma Schmal, Ettlingen	1.122.312,00 €
6. Firma Köhler, Karlsruhe	1.130.999,35 €
7. Firma Harsch, Bretten	1.171.244,66 €
8. Firma Wolff&Müller, Karlsruhe	1.186.416,32 €

Bei der Firma Schmal ist der angebotene Preisnachlass in Höhe von 2 % bereits im Preisspiegel berücksichtigt.

Die Firma Hauck, Neckarbischofsheim, hat ein Nebenangebot eingereicht, das vorsieht, den anstehenden Boden durch Aufbereitung zu immobilisieren und die Schadstoffe zu fixieren, um den Boden als sogenannten „Flüssigboden“ wieder einzubauen. Die Ersparnis beträgt brutto 20.656,56 €, so dass sich das Angebot der Firma Hauck auf 1.097.578,47 € reduziert. Die Firma bleibt in der Wertungsfolge nach wie vor auf dem 4. Rang.

Die Firma Grötz GmbH & Co. KG hat das günstigste Angebot vorgelegt. Die Firma ist als zuverlässig, leistungsfähig und fachkundig bekannt.

Das Angebot schlüsselt sich wie folgt auf:

Straßenbau:	406.026,69 €
Kanalbau:	366.602,98 €
Arbeiten für die Stadtwerke:	251.870,72 €

Gesamtsumme: 1.024.500,39 €

Es wird vorgeschlagen, der Firma Grötz GmbH & Co. KG den Auftrag für die Straßenbauarbeiten in Höhe von 406.026,69 € und die Kanalbauarbeiten in Höhe von 366.602,98 € zu erteilen.

Haushaltsmittel für die Durchführung der Maßnahme stehen im Vermögenshaushalt bei der Hhst. 2.6300.953500 VHZ 010 und im Wirtschaftsplan des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung bei der Hhst. EIGB 00400109 in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Die Vergabe der Grab-/Verlegearbeiten für die Stadtwerke Ettlingen GmbH wird diese in eigener Zuständigkeit herbeiführen.

Der Beginn der Maßnahme ist für Mitte Mai vorgesehen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum Jahresende 2007 andauern.

- - -

Stadtrat Müller stimmt dem Beschlussvorschlag zu und bedauert, dass kein Ettlinger Unternehmen zum Zuge gekommen sei.

Stadträtin Kölper begrüßt die Umgestaltung der Zehntwiesenstraße, da diese in einem desolaten Zustand sei. Sie weist darauf hin, dass das obere Stück der Zehntwiesenstraße ebenso dringend sanierungsbedürftig sei und ob dieses Teilstück nicht gleich einbezogen werden könne.

Stadtrat Deckenbach stimmt dem Beschlussvorschlag mit dem Hinweis zu, dass leider keine Ettlinger Firma zum Zuge gekommen sei.

Stadtrat Siess stimmt für die Grünen dem Beschlussvorschlag zu.

Stadträtin Lumpp erläutert, dass die Freien Wähler damals gegen eine exklusive Sanierung gewesen seien und bittet um Darstellung des Kostenunterschiedes zu der einfacheren Maßnahme.

Stadtrat Künzel stimmt für die FDP zu.

Stadtoberverwaltungsrat Metzen informiert, dass der letzte Teil der Zehntwiesenstraße für das Jahr 2008 geplant sei. Er fügt hinzu, dass die Bauzeit für das jetzige Stück bereits acht Monate betrage und man hoffentlich vor dem Winter fertig werde.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -